

Bimobil LB 365

Für anspruchsvolle Kenner



Bekannt ist Bimobil vornehmlich für seine Aufsatzkabinen. Aber auch im Reisemobilbau haben die Oberpfra-mer einiges bieten. Der LB 365 mit Einzelbetten im Alkoven und getragen von einem VW Crafter kann für anspruchsvolle Mobilisten schnell zum Objekt der Begierde werden

TEXT: MARC SEYFRIED
FOTOS: WERK, H. KÖNIG



Beim ersten Kontakt mit dem Bimobil LB 365 denkt man sich, was für ein Koloss. Für diesen Eindruck sorgt natürlich die wuchtige Front des Volkswagen mit seinem hochgezogenen und mächtigen Kühlergrill, der die amerikanischen Schönheitsideale eines Fahrzeuges sicherlich verkörpert: groß und bullig. Der Wohnaufbau des Bimobil steht dem Crafter in keiner Weise nach und gibt sich ebenso groß und eckig. Fließende runde Formen lässt das Paket vermissen, aber dadurch sticht dieses Reisefahrzeug sofort heraus und weckt reges Interesse, egal wo man vorfährt.

Der VW Crafter, der bis auf die Nase mit dem Sprinter von Mercedes

bei 120 km/h jäh zu Ende gehen, da die Elektronik das Vergnügen exakt bei diesem Tempo abrupt abriegelt.

Die Freude am Fahrspaß kehrt beim Verlassen der Autobahn prompt zurück, als es auf die Schwäbische Alb zugeht, die mit ihren Bergpassagen und unzähligen Kurven stets zu Testfahrten einlädt. Es stellt sich heraus, dass das straffe Fahrwerk und die schon erwähnten satten 163 PS mit einem leicht zu schaltenden Sechsgangtriebwerk auch mal zu einer etwas sportlicheren Fahrweise auf kurvenreichen Landstraßen oder Pässen animiert. Das Cockpit ist übersichtlich, mit Tempomat und Multifunktionslenkrad für Bordcomputer, Radio und

man in den Wohnbereich tritt. Der Licht durchflutete Raum, das helle Mobiliar in Ahorn mit den Farbtupfern der roten Polster und den orange-farbenen Vorhängen löst sofort ein angenehmes, und wie der Schwabe sagt, heimeliges Gefühl aus. Der Sitzbereich im Heck mit seinem verschiebbaren Tisch lädt zum spontanen und komfortablen Sitzen ein, wenn man den Engpass zwischen Tischplatte und Mobiliar überwinden hat, oder eben den Tisch entsprechend verstellt. Der Sitzbereich ist einfach durch das Herunterlassen des Tisches in ein Bett mit der Größe von 210 x 140 cm zu verwandeln, das für zwei bis drei weitere Gäste ein ausreichendes großes Nachtlager bietet. Drei große Fenster spenden

bieten für jegliche gewünschte Stimmung vielseitige Beleuchtungsmöglichkeiten.

Rechts schließt sich der Küchenblock an die Sitzgruppe, ein Gewürzregal dient zur Raumtrennung. Darüber spenden zwei weitere Oberschränke Stauraum. Die Küche besteht aus einer Edelstahlspüle und einem Gasherd inklusive Abdeckglas zur Arbeitsflächenvergrößerung mit einem Gesamtmaß von 125 x 55 cm, jeweils einer 12 V und 230 V Steckdose. Die Küchendimensionen erweisen sich in der Praxis alle mal ausreichend für die Zubereitung kulinarischer Köstlichkeiten. Erwähnung finden sollte das problemlose Vorkommen an Koch oder Köchin,

brett, natürlich nicht zu verachten. Durch das Abnehmen der Bodenplatte auftauchende Staufach vor dem Küchenblock bietet optimalen Platz für eine Getränkebox. Ebenfalls kann der Tritt der ersten Stufe zu einem weiteren kleinen Stauraum abgenommen werden, in der schnell ein paar verschmutzte Schuhe verschwinden.

Gegenüber dem Küchenblock haben die bayrischen Fahrzeugbauer den Nassbereich gesetzt. In der Dusche gibt es eine separate Dachluke, die für viel Helligkeit sorgt und Dampf und Feuchtigkeit schnell nach draußen entweichen lässt. Der Bereich von Waschbecken und Toilette misst 138 x 64/88 cm, ist mit

Schuhschrank platziert. Dieser üppige Kleider-Schuhschrank ist innen ordentlich beleuchtet, so dass auch frau mit größerem Schuhsortiment stets die gewünschten Sohlen schnell findet und zugreifen kann. Pfiffig platziert ist der Hebel des Abwassertanks, nämlich ebenfalls in diesem Schrank. So kann stets im Trockenen und ohne störende Witterungseinflüsse das Brauchwasser entsorgt werden.

Schreiten wir jetzt zum Höhepunkt und einer wirklichen Besonderheit dieses Bimobils aus Oberpfälzern empor: Der Alkoven mit seinen großzügigen Ausmaßen bietet zwei Einzelbetten (80 x 200 cm und 80 x 195 cm) die längs gerichtet sind und



Seltenheit: Alkoven mit Einzelbetten



Für gemütliche Runden oder als weiterer Schlafplatz



Diese Küche bietet viel, vor allem Platz



Eine geräumige Nasszelle



Zimmer mit Aussicht

Benz identisch ist, lässt wie erwartet am Fahrkomfort keine Wünsche offen. Auf den ersten paar Metern, als es auf der Landstraße Richtung München geht, spürt man sofort den unbändigen Vorwärtsdrang des 2461 ccm Hubraum starken und 120/163 kW/PS leistenden 5-Zylinder-TDI-Motors, der die Freude auf den bevorstehenden Test schnell wachsen lässt. Die max. 360 Nm Drehmoment des Selbstzünders bei 2.200 Touren spenden mächtig Power, der spürbare Leistungsschub kommt so richtig an der Autobahnauffahrt zur Geltung, wenn der Crafter voller Tatendrang in Richtung Höchstgeschwindigkeitssatz sprintet. Schade nur, dass der Spurt und die damit zusammenhängende Freude

Telefon ausgestattet, lässt es keine Wünsche offen.

Machen wir mal einen Schritt weiter und gehen durch die Tür, die den Fahrerbereich vom Wohnraum trennt. Leider ist diese bei unserem Exemplar nur vom Wohnbereich aus zu öffnen und in offener Position nicht fixierbar. Die Kommunikation zu Fahrgästen im Heck wird damit merklich eingeschränkt, einfach weil diese Tür im Fahrbetrieb stets zufällt. Unser Tipp: die als Sonderausstattung erhältliche Türarretierung ist eine sinnvolle Investition.

So beeindruckend wie der erste Blick von außen auf das Fahrzeug war, ist der erste Eindruck, wenn

viel Helligkeit und genügend Ausblick, wenn die Sitzgruppe mit ihren zwei Dreipunktgurten besetzt wird. Die Sicherheitsgurte sind übrigens in einem U-Profil aus Aluminium unter der Sitzbank so befestigt, dass keine störenden Halterungen in der Garage vorhanden sind. Schön wäre noch, wenn die Vorhänge eine Befestigungsmöglichkeit im offenen Zustand hätten, damit sie sich beim Fahren nicht automatisch bewegen, und die Sicht nach außen je nach Kurve dadurch verhindert wird. Über dem Sitzbereich, der komplett mit Hängeschränken (sechs an der Zahl) umrandet ist, lassen sich jede Menge Utensilien verstauen. Auch für genügend Helligkeit nach Sonnenuntergang ist gesorgt. Zahlreiche Lampen

wenn sich diese Person in Aktion befindet. Unter Herd und Spüle findet man den standardmäßig dimensionierten Kühlschrank mit einem Fassungsvermögen von 97 Litern, rechts davon weiteren Stauraum in einem Unterschrank, der den Frischwassertank (Füllmenge 120 Liter) Platz sparend im Doppelboden beherbergt.

Zum Thema Boden: Die Doppelbodenvariante des Bimobil, die sich fast durch die ganze Kabine zieht, erfordert bauartbedingt zwei Stufen im Innenraum, und lässt die Gesamthöhe des Fahrzeuges auf 3,20 m wachsen. Allerdings ist der Stauraumgewinn besonders für lange Mitnehmsel, wie z. B. einem Surf-

einem Fenster, einem großem Spiegel (73x86 cm), Kulturschrank und sogar einem Zeitungshalter ausgestattet. Es herrscht auf jeden Fall genügend Beinfreiheit, auch für ausgiebige Sitzungen, ohne sich einer Thrombosegefahr auszusetzen. Die Farbkombination Rot-Grau-Weiß entwickelt eine angenehme Raumatmosphäre. Ein ovales Waschbecken eine 12 V- und eine 230 V Steckdose rechts davon vervollständigen die Möglichkeiten zur uneingeschränkten Körperhygiene.

Im Anschluss des Waschbereiches in Richtung Fahrerkabine ist der geräumige Kleiderschrank mit ausreichenden Hängemöglichkeiten und dem fast schon überdimensionalen

somit ein Übersteigen des Schlafpartners bei (nächtlichen) Austritten erspart. Durch den Einschnitt zwischen den Betten erreicht man bequem über die breite - zur Seite zusammenklappbaren - Treppe das Schlafgemach und gleichzeitig bieten die Betten Haltemöglichkeit beim Aufstieg. Der Zwischenraum, der ebenfalls mit einer Matratze ausgefüllt ist, lässt die Schlafstätte auf eine Gesamtbreite von 210 cm anwachsen und verhindert dadurch nicht im geringsten zwischenmenschliche Kontaktaufnahmen. 67 cm Freiheit zwischen Matratzenkante und Alkovendach schützen bei unruhigem Schlaf oder Drehaktionen vor störendem Kontakt mit der Decke und lassen sogar ein Sitzen in gebückter



Pfiffig und einzigartig: die klappbare Treppe



Wie im Flieger: Das Cockpit ist separiert



Klima- und Audiozone



Gut zugänglich ist der Stauraum des LB 365



Gewürzregal zur Raumtrennung

sicher in die Ablagen über und neben den Fenstern verstaut werden.

Die bekannte Problematik bei Heckgaragen mit Heckklappe im Zusammenhang mit Zweirädern stellt sich beim diesem Bimobil nicht. Wer auf seinen Reisen auf Sekundärmobilität setzt, hat es bei der Heckgarage des LB 365 einfach. Eine Vertiefung über die gesamte Breite der Garage ermöglicht es, bis zu zwei Fahrräder einfach und schnell unterzubringen. Das Reinheben stellt durch den 175 x 116 cm großen Heckeingriff keine Schwierigkeit dar. Leider vermissen wir Verzurrmöglichkeiten, um die Zweiräder bei der Fahrt zu sichern. Auf Nachfrage stellt sich heraus, dass der Hersteller diese individuell und nach Kundenwunsch anbringt, ohne Aufpreis versteht sich. Die Seitentür (98 x 44 cm) rechts erlaubt den Zugriff auf die restlichen Utensilien bei mit Fahrrädern besetzter Garage. Die praktische Vertiefung kann allerdings und selbstverständlich auch anderweitig benutzt werden. Wenn Kisten, Körbe, Grill, Klappstühle usw. einen rutschsicheren Platz finden sollen, ist diese Stelle ideal. Ebenfalls in der Garage finden wir die Trumatic C4002 mit integriertem 12 Liter Boiler und die Aufbauatterie. Übrigens, alle aktuellen Bimobil-Fahrzeuge sind bzw. werden mit einer Truma Combi6-Heizung ausgestattet. Zu erwähnen bleibt natürlich noch, dass die geöffnete Heckklappe bei Regen

mit einer Stehhöhe von 195 cm auch mal als Wetterschutz und Unterstand dienen kann.

Der Gaskasten mit Halterungen für 2 x 11 kg Gasflaschen und einer Truma SecuMotion und einem DuoComfort-Gasventil ist übrigens direkt neben der Aufbauatur gesetzt und entsprechend gut zugänglich.

Noch ein paar nackte Fakten: Unser Testexemplar war auf 3,85 Tonnen Gesamtgewicht aufgelastet, in der Grundversion bleibt der LB 365 natürlich der dreieinhalb Tonnen Klasse gewogen. Die Zuladung beträgt übrigens 390 kg, was man aber nun nicht so pauschal beurteilen darf, denn in Oberpfälzern wird keine Stangenware gefertigt, sondern Grundeinheiten geschaffen, die später eine ganz individuelle Kundenoptimierung erfahren. Einfaches Beispiel: Kaum ein Hersteller bietet für einen Aufbau soviel verschiedene Basisfahrzeuge feil wie Bimobil. Nicht nur, dass man als Kunde zwischen verschiedenen Marken wählen darf, nein auch in Sachen Fahrwerksausstattung und Gewichtsklasse öffnen die Bayern ein weites Angebotfeld. Bedeutet aber auch für den Kunden, dass er weiß, was er will, zumindest grundsätzlich.

Als grundsätzlich kann auch gesagt werden, dass das Bimobil LB 365 in Sachen Ausstattung, Verarbeitungsgüte und Umsetzung kreati-

ver Details sich ohne Vorbehalt zeigen kann.

Der LB 365 macht rundum einen robusten Eindruck. Dies bestätigen auch einige Eckdaten wie die Bodenstärke von 60 mm oder die Wandstärke von immerhin 45 mm. Das entspricht im Vergleich zu manchem Serienhersteller einem Mehr von rund 50 Prozent. Stattlich, aber natürlich nicht gratis.

Der Frischwasservorrat beträgt 120 Liter, der Brauchwassertank fasst 100 Liter, keine Extremwerte, aber alle mal ausreichend für ausgiebige Touren.

Noch wenige Worte zum Crafter. Während des Tests pendelte sich sein Durst bei 15,7 Liter Diesel auf 100 Kilometer ein. Schlicht zu viel, wenn man in Relation stellt, dass der selbe Autobauer gerade in Sachen Spritverbrauch neue Maßstäbe setzen will, und dieser Volkswagen zudem werkseitig gehemmt und eingebremst über Autobahnen rollt.

Das Fazit zum Bimobil LB 365: durchweg hohe Verarbeitungsgüte, ein freundliches wie wertiges Design mit Ahornfronten und Metallapplikationen, ein üppiges Raumangebot und die Option, ein allradgetriebenes

Grundfahrzeug zu wählen, sind klare Pluspunkte. Das Bimobil eignet sich besonders für lange ausgiebige Reisen und auch manche Expedition in extremere Regionen dieser Erde. Der individuelle Ausbau, viele praxisnahe Details, mächtig viel Raum und eine gehörige Portion Robustheit relativieren ein wenig den stattlichen Preis von rund 92.000 Euro. Die Firma bimobil von Liebe hat mit dem LB 365 auf alle Fälle ein sehr robustes, zweckorientiertes Reisemobil auf die Beine gestellt, das von Kennern und erfahrenen Reisemobilisten vielseitig und intensiv genutzt werden kann, und sicherlich auch in Sachen Haltbarkeit und Wertstabilität nicht enttäuscht. ■

Weitere Informationen

www.bimobil.de

Bimobil LB 365 Technische Daten

Motor, Fahrwerk*:

Reihenfünfzylinder-Dieselmotor mit Direkteinspritzung, 2.461 ccm, 120 kW (163 PS)/3.500 U/min, max. Drehmoment 360 Nm bei 2.200 U/min; Heckantrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe, Abgasnorm: Euro 5, 4 Scheibenbremsen, ABS, ESP

Maße, Gewichte, Bereifung*:

Länge 6,38 m, Breite 2,28 m, Höhe 3,20 m; Masse im fahrbereiten Zustand 3.110., zul. Gesamtgewicht 3.500 kg – 4.600 kg; Reifen: 235/75 R 16 C

Aufbau, Innenraum*:

Dach-/Wandstärke 45/45 mm, Fußbodenstärke 60 mm Innenhöhe 198 cm, eingetragene Sitzplätze 4; Bett 195 x 80 cm, 200 x 80 cm; Küche: 3-Flammenherd mit Edelstahlspüle, 100-Liter-Kühlschrank

Füllmengen*:

Kraftstofftank 100 l, Frischwasser 120 l, Abwasser 100 l, Gas: 2 x 11 kg

Messwerte:

Höchstgeschwindigkeit 120 km/h (limitiert), Tachogenauigkeit bei 100 km/h: 95 km/h, Testverbrauch: 15,67l Diesel auf 100 km.

Preis und Bezug*:

ab 79.610.- Euro;
bimobil von Liebe GmbH,
Gewerbegebiet Aich 15,
85667 Oberpfarrmarn,
www.bimobil.de

*Herstellerangaben,
Basisversion

